



Minister für Energiewende,  
Landwirtschaft, Umwelt, Natur  
und Digitalisierung  
Herrn  
Jan Philipp Albrecht  
Mercatorstraße 3  
24106 Kiel

16. Februar 2022

Mein Zeichen: 100

**Resolution des Rates der Stadt Cuxhaven  
- Verklappung von Hamburger Hafenschlick vor der Insel Scharhörn**

Sehr geehrter Herr Minister Albrecht,

der Rat der Stadt Cuxhaven hat in seiner Sitzung am 10.02.2022 einstimmig Folgendes beschlossen:

„Die Stadt Cuxhaven lehnt die Absicht Hamburgs zur Verklappung von Hamburger Hafenschlick vor der Vogelinsel Scharhörn auch weiterhin entschieden ab!

In den vergangenen Tagen mehren sich die Informationen und Gerüchte, nachdem zu befürchten steht, dass bereits jetzt vor der Vogelinsel Scharhörn Verklappungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Die Hansestadt Hamburg wird aufgefordert von etwaigen Plänen Abstand zu nehmen und – sofern Verklappungen stattgefunden haben und/oder stattfinden – diese unverzüglich einzustellen.

Ferner unterstreicht der Rat der Stadt Cuxhaven nochmals ausdrücklich seine Forderung gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg, Lösungen für ein

Rathausplatz 1  
27472 Cuxhaven

Telefon 04721 – 700 610  
Telefax 04721 – 700 908

E-Mail: [oberbuergermeister@cuxhaven.de](mailto:oberbuergermeister@cuxhaven.de)  
Internet: [www.cuxhaven.de](http://www.cuxhaven.de)

ökologisch vertretbares Hafenschlick- und Sedimentmanagement unter Beteiligung der Länder Niedersachsen, Schleswig-Holstein und des Bundes zu entwickeln.

Deutlich sinnvoller ist es, den Hafenschlick in die Ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ) zu verbringen.

Es gilt zu verhindern, dass das Wattenmeer zur Hamburger Hafenschlick Deponie wird!“

Der Rat der Stadt Cuxhaven hat bereits im vergangenen Jahr am 11.02.2021 eine Resolution gegen die von Hamburg erklärte Absicht der Verklappung von Hamburger Hafenschlick vor der Vogelinsel Scharhörn, ebenso des Weiteren vor der Tonne E3 beschlossen. Diese Resolution ist Ihnen seinerzeit zugeleitet worden.

Entgegen der veröffentlichten Mitteilung der Hamburg Ports Authority (HPA) sind erhebliche Auswirkungen auf die Umweltschutzgüter, die Nationalparke Wattenmeer, der Fischerei und des Tourismus zu befürchten. Ebenso sind negative Auswirkungen auf die Wattflächen und die Zuwegungen zur Insel Neuwerk zu erwarten.

Durch die zusätzliche geplante Verklappung an der naheliegenden Vogelinsel Scharhörn wird der Schutz des einzigartigen und als UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer anerkannten Gebietes angegriffen. Das können und wollen wir nicht zulassen und werden uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln dagegen zur Wehr setzen.

Ich bitte Sie, dieses Schreiben auch den Mitgliedern des Schleswig-holsteinischen Landtages zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Uwe Seuber', is positioned below the closing text.